

# Frauen genießen die Landschaft

Von Ulrich Krieger

750 Frauen absolvierten die 90 Kilometer-Strecke. Bei ihnen stand das Vergnügen im Vordergrund.

**FELDBERG.** Bestens gelaunt waren die 750 Frauen, die auf dem Feldberger Amtswerder eine Pause einlegten. Sie wurden von Brigitta Richter von der Feldberger Kurverwaltung und ehrenamtlichen Helfern empfan-

gen. „Alles läuft prima an unserer Station“, berichtete Brigitta Richter.

Bereits seit Freitag hielten die Helfer in Feldberg Verpflegung, Reparaturservice und Massage für die Radsportler bereit. In drei Schichten versorgten die Ehrenamtlichen die Radfahrer mehr als 20 Stunden lang. Michael Dorsch packte schon zum sechsten Mal im Versorgungszelt mit an. „Die Sportler freuen sich immer sehr,

dass wir das hier machen. Viele bedanken sich dafür vor der Weiterfahrt noch einmal persönlich“, sagte er.

Als gegen zehn Uhr am Sonnabendvormittag die ersten Frauen die Hälfte der 90 Kilometer-Strecke in Feldberg absolviert hatten, waren auch Tina Osbahr aus Neumünster und die Neubrandenburgerin Heike Griyzka dabei. „Wir sind zu viert unterwegs, haben uns unterwegs getroffen. Die Organisation der Tour ist perfekt und ein Highlight. Gut auch, dass schadhafte Stellen auf der Strecke markiert wurden.“

Auch Regina Jahn aus Neubrandenburg, die schon 300-Kilometer-Erfahrung hat, Yvonne Schmidt aus Neubrandenburg, Ines Kreis aus Rostock und Stella Fuchs aus Leipzig schlossen sich auf der Strecke zusammen. „Es läuft sehr gut. Noch können wir sogar die schöne Natur genießen. Ob es ab Kilometer 80 auch noch so ist, wird sich zeigen.“



Isolde Schuleid wurde in Feldberg für die Weiterfahrt wieder fit massiert.

FOTO: ULRICH KRIEGER

**Kontakt zum Autor**

red-neustrelitz@nordkurier.de